



# Herausforderungen und Lösungen für die endodontische Praxis

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer von Ihnen hätte gern eine Vier-Tage-Woche? Vermutlich viele – zu verlockend ist die Aussicht auf mehr Freizeit. Die Frage nach der Umsetzung wird schon schwieriger, gar bei vollem Lohnausgleich, wie von manchen Gewerkschaften und Politikern gefordert. Die Arbeit wird ja nicht weniger und an eine adäquate Steigerung der zahnärztlichen Honorare ist nicht zu denken. Ähnliches gilt für die Tarife im öffentlichen Dienst in Kliniken und Krankenhäusern.

Verschärfend kommt hinzu, dass in den nächsten Jahren mit den sogenannten Baby-boomern ein großer Teil der arbeitenden Bevölkerung in den Ruhestand gehen wird. Dies wird von den nachfolgenden Generationen zahlenmäßig nicht ansatzweise zu kompensieren sein. Ein weiterer Aspekt ist, dass die Zukunft der Zahnmedizin ganz klar weiblich ist. Ein großer Teil der Studierenden sind Frauen. Die familiären Bindungen und nicht selten auch unzureichende Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder werden es mit sich bringen, dass sich viele Kolleginnen Stellen teilen oder Praxen nicht allein betreiben. Der Trend bei allen jungen Kolleginnen und Kollegen zur Anstellung in größeren Strukturen, frei von wirtschaftlichen Risiken, wird sich vorhersehbar ausweiten. Die Gründung von Praxen erfolgt, wenn überhaupt, immer später. Insbesondere auf dem Land nimmt die Zahl der Standorte stetig ab. Die Versorgung einer immer älter werdenden Bevölkerung wird daher eine Herausforderung sein.

Aber es gibt nicht nur Probleme, es gibt auch Lösungen: Der Kurs zur Schulung der Mitarbeitenden als endodontische Assistenz wird von der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) im Rahmen der 5. Gemeinschaftstagung Zahnerhaltung vom 23. bis 25. November 2023 in München wieder angeboten. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr wertvolles Praxispersonal weiter zu qualifizieren. Vielleicht sogar im Rahmen einer Reise mit dem ganzen Team. Ich freue mich darauf, Sie dort zu sehen!

Herzlichst,  
Ihr Dr. Bernard Bengs

Infos  
zum Autor



### **Dr. Bernard Bengs**

Spezialist der Deutschen  
Gesellschaft für Endodontologie  
und zahnärztliche Traumatologie  
(DGET), Mitglied des Vorstands